

Winterkräuter für Pferde

Eine klare Auswahlhilfe



Kräuter magie-Pferde

Bevor du Kräuter gibst

Der Winter verlangsamt viele Prozesse im Pferdekörper. Weniger Bewegung, weniger Ausgleich, oft mehr Futter.

Kräuter werden gezielt eingesetzt, wenn der Körper Unterstützung braucht und wieder abgesetzt, wenn Stabilität erreicht ist.

Schritt 1: Pferd im Alltag beobachten

Das bedeutet, dein Pferd im Alltag wahrzunehmen und auf Bewegung, Ausdruck, Energie und Verhalten zu achten, bevor Kräuter gefüttert werden.

- träge / schwer (wirkt wenig lebendig, kommt schwer in Bewegung)
- nervös / angespannt (unruhig, schreckhaft, schnell gestresst)
- infektanfällig (häufig Infekte, schlechter Fellwechsel)
- stabil, aber belastet (insgesamt fit, aber aktuell stärker gefordert)
- unauffällig - keine Kräuter nötig (wirkt ausgeglichen, lebendig)

Schritt 2: Bereich festlegen, der Unterstützung braucht

Aus der Beobachtung ergibt sich, welcher Körperbereich jetzt Unterstützung braucht, nicht welches Kraut gefüttert wird.

- Verdauung & Bitterreiz
- Stoffwechsel & Energie
- Ausscheidung - Niere & Lymphe
- Nervensystem & Regulation
- Immunsystem & Widerstandskraft

Mehrere Bereiche können gleichzeitig betroffen sein. Wähle einen Schwerpunkt, mit dem du beginnst, nicht alles auf einmal.



Kräutermagie-Pferde

Fünf Pflanzen - fünf Schwerpunkte im Winter



Schafgarbe

Verdauung & Bitterreiz

Birke

Ausscheidung - Niere & Lymphe

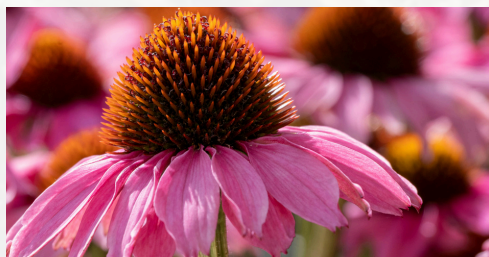
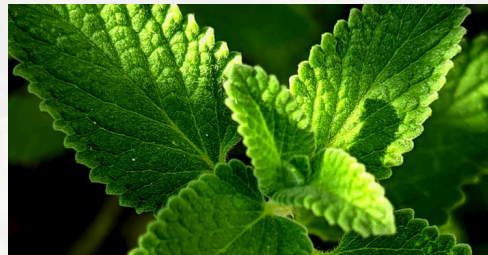


Hagebutte

Stoffwechsel & Energie

Melisse

Nervensystem & Regulation



Sonnenhut

Immunsystem & Widerstandskraft

Diese Checkliste dient der Orientierung. Bei Fragen zur Auswahl erreichst du mich unter: info@kraeuter magie-pferde.de



Kräutermagie-Pferde